

Stimme: „Nicht darum haben wir den Krieg begonnen, damit die Bataver und Treverer über die Völker herrschen. Solche Anmaßung ist fern von uns. Nehmet unser Bündniß an! Ich gehe zu euch über, ihr möget mich zum Feldherrn oder zum Soldaten machen.“ Die Menge ward erschüttert und steckte die Schwerter ein, und zwei der vornehmsten Tungrer übergaben ihr ganzes Volk dem Civilis. Labes entfloh, um nicht umringt zu werden; und nun ergaben sich auch die Betaster und Nervier und wurden in das Heer des Civilis aufgenommen. Und groß war jetzt seine Macht, indem der Muth der Völker entweder erschüttert war, oder sie sich freiwillig zu ihm hinneigten. (Cap. 66.)

Wegen des beschränkten Raumes eines Programmes muß dieser Aufsatz hier abgebrochen und im künftigen Jahre fortgesetzt werden.

## II.

# Schulnachrichten.

### S. I.

## Lehrverfassung.

### 1. Religionslehre.

I. und II. Classe. Ausführliche Erklärung der Glaubenslehre. Wöchentlich 2 Stunden. Anfangs Herr Consistorial-Rath Voll; später Herr Lampenschurf.

III. Cl. Die Sittenlehre nach Dverberg. 2 Stunden. Zuerst Herr Caplan Endres; nachher Herr Caplan Engelmann.

IV. Cl. Die Glaubenslehre nach Demselben. 2 Stunden. Dieselben.

### 2. Lateinische Sprache.

I. Cl. Practische Übungen in der lateinischen Syntax. 1 Stunde. Hr. Lampenschurf. — Sallustii Catilina. Cæs. de bell. civ. lib. 1. Cap. 40. Cic. 4

orat. in Catil. Virgillii Aeneid. lib. 7. u. 8. Prosodie mit metrischen Übungen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. 7 Stunden. Dir. Meis.

II. Cl. Lateinische Grammatik nach Zumpt. 2 Stunden. Hr. Blumberger. — Cæs. de bell. gall. lib. 7; später Cic. de senectute. Extemporalia. 3 Stunden. H. Lampenschersf. — Sel. ex Ovid. Trist. lib. 4. ejusdemque Metamorph. Prosodie. Schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen in's Latein und umgekehrt. 3 Stunden. H. Löhner.

III. Cl. Wiederholung der Formenlehre. Die Casus-Regeln und die Lehre vom Modus nach Schulz. Aus Döring: Mythologie und Erzählungen von berühmten Personen des Alterthums; darauf aus Nepos: Themistocles, Aristides, Pausanias und Cimon. Extemporalia. Schriftliche Übersetzungen. 8 Stunden. H. Lampenschersf.

IV. Cl. Die Formenlehre und die Hauptregeln der Syntar nach Schulz. Erklärung der einzelnen Sätze und des 4. Buchs der römischen Geschichte aus Döring. Extemporalien. 8 Stunden. H. Berghoff.

### 3. Griechische Sprache.

I. Cl. Buttmann's Grammatik. 2. und 3. Buch der Anabasis von Xenophon. Homer's Odyssee 17. und 18. Gesang. Schriftliche Übersetzungen aus dem Latein in's Griechische. 5 Stunden. Dir. Meis.

II. Cl. Buttmann's Grammatik bis durch die unregelmäßigen Zeitwörter. Jacobs Elementarbuch 1. Cursus bis X; aus dem 2. Cursus die Länder- und Völkerkunde bis Africa. Schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen in's Griechische und von den Geübteren aus dem Griechischen in's Latein. 5 Stunden. H. Löhner.

### 4. Deutsche Sprache.

I. und II. Cl. Metrik; Gattungen und Arten der Poesie. Erklärung von Musterstücken aus Seber's Sammlung. Declamations-Übung. Praktische Anleitung zu Aufsätzen verschiedener Art. 3 Stunden. H. Löhner.

III. Cl. Heyse's Grammatik. Satzlehre. Lesung und Erklärung von Musterstücken aus Hülfstett's Sammlung. Übung im mündlichen Vortrage. Anleitung zu kleineren Aufsätzen. 3 Stunden. Derselbe.

IV. Cl. Grammatik nach Heyse bis zur Wortfolge. Übungen der Regeln an den Lesestücken in Hülfstett's Sammlung. Leichtere, das bürgerliche Leben betreffende, Aufsätze. Declamation. 5 Stunden. H. Lampenschersf.

5. Französische Sprache.

I. und II. Cl. Franceson's Grammatik. Fenelon's Telemach 8., 9., 10., 11. und 12. Buch. Schriftliche Übersetzungen. 3 Stunden. Dir. Meiß.

III. Cl. Die Hauptregeln nach Franceson. Abwandlung der unregelmäßigen Zeitwörter. Mündliche und schriftliche Übersetzungen der dieser Grammatik beigefügten Übungsstücke. 3 Stunden. H. Berghoff.

IV. Cl. Die Lehre von der Aussprache. Übungen im Lesen. Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwort nach Franceson. Schriftliche Übersetzungen. 4 Stunden. Derselbe.

6. Mathematik.

I. Cl. Über die Ähnlichkeit der Polygone. Vergleichung des Flächeninhaltes der Figuren; Verwandlung und Theilung derselben. Diejenigen Funktionen eines Winkels, die man Sinus, Cosinus, Tangente u. s. w. nennt. Ihre Eigenschaften und Beziehungen. Sinus, Cosinus u. s. w. der Summe und Differenz zweier Winkel. Bestimmung der numerischen Werthe dieser Funktionen. Fundamentalgleichungen für die Auflösung der Dreiecke. — Rechnung mit Wurzel- und imaginären Größen. Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren Unbekannten. Gleichungen vom zweiten Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Dahin zielende Aufgaben. 4 Stunden. H. Blumberger.

II. Cl. Geometrie bis zur Ähnlichkeit der Polygone. — Die algebraischen Idiome und Rechnung mit Summen, Differenzen, Producten, Quotienten, Potenzen. Gleichungen des ersten Grades mit einer unbekanntem Größe und entsprechende Aufgaben. 4 Stunden. Derselbe.

III. Cl. Die Anfangsgründe der Geometrie. Beim Vortrage war es Hauptaugenmerk, dem Verstande des Zöglings die gehörige Richtung zu geben, und ihn im Denken zu üben. — Arithmetik für das Leben und die Schule. 6 Stunden. Derselbe.

IV. Cl. Arithmetik mit praktischen Übungen. 4 Stunden. Derselbe.

7. Naturkunde.

I. und II. Cl. Die auffallendsten Erscheinungen an den Himmelskörpern nebst Erklärung derselben. 2 Stunden. H. Blumberger.

III. Cl. Übersicht des ganzen Thierreichs. Allgemeiner Überblick des Pflanzenreichs mit besonderer Hinweisung auf die vorzüglichsten, in Deutschland wachsenden, Giftpflanzen. 1 Stunde. Hr. Berghoff.

IV. Cl. Allgemeine Übersicht und Eintheilung der Naturgeschichte; dann Beschreibung der Säugethiere und Vögel. 1 Stunde. Derselbe.

8. Geschichte.

I. und II. Cl. Allgemeine Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Griechen und Römer bis zum Untergange des weströmischen Reiches. 2 Stunden. H. Lampenscherf.

III. Cl. Geschichte des Vaterlandes bis auf die neueren Zeiten. 2 Stunden. Derselbe.

IV. Cl. Übersicht der wichtigeren Weltbegebenheiten, vorzüglich die ausgezeichneten Männer der Geschichte. 1 Stunde. Derselbe.

9. Geographie.

I. und II. Cl. Die alte Geographie, als Begleitung der alten Geschichte. Aus der neuern die Beschreibung Asiens, Afrika's und Amerika's. 2 Stunden. H. Löhner.

III. Cl. Ausführliche Beschreibung der zu Deutschland gehörenden Staaten. Allgemeine Übersicht der übrigen Staaten Europas. 2 Stunden. H. Berghoff.

IV. Cl. Das Faßlichste aus der mathematischen und physischen Geographie. Europa im Allgemeinen. Besondere Hervorhebung des Preussischen Staates. 2 Stunden. Derselbe.

10. Gesang.

Diesem Unterrichtsgegenstande widmete H. Lampenscherf aus Gefälligkeit wöchentlich 2 Stunden.

11. Kalligraphie.

III. Cl. { Übungen nach Vorlegeblättern } 2 Stunden. Dir. Meis.

IV. Cl. { von Heinrigs. } 2 Stunden. H. Löhner.

12. Zeichnen.

I. u. II. Cl. 2 Stunden.

III. = 3 = } H. Dornbusch.

IV. = 3 = }



Ordinarius der I. Cl. war H. Kampenscherf; der II. H. Köhler; der III. H. Blumberger; der IV. H. Berghoff.

§. 2.

### C h r o n i k.

Das Schuljahr 1831/32 wurde am 25. October eröffnet, nachdem Tags zuvor eine Prüfung mit den neuen Schülern zur Bestimmung ihrer Classe war angestellt worden.

Herr Consistorialrath Poll fand es wegen geschwächter Gesundheit für gut, den in der I. und II. Cl. begonnenen Religionsunterricht mit dem Anfange Januars dem H. Kampenscherf einstweilen zu übertragen. In der III. und IV. Cl. ließ er sich durch den H. Caplan Endres, und als dieser am Ende des Maimonates als Pfarrer nach Lövenich versetzt wurde, durch den H. Caplan Engelmann vertreten.

Der Geburtstag Sr. Majestät, des allverehrten Königs, wurde theils in der Pfarrkirche durch Absingung mehrstimmiger, auf die Feier dieses Tages passender, Lieder während der eigens dazu veranstalteten Messe, theils in der Schule durch Declamationen, Gesang und eine vom Director gesprochene Rede gefeiert. Den Gesang leitete an beiden Orten H. Kampenscherf.

§. 3.

### S t a t i s t i s c h e U e b e r s i c h t.

#### A. Schüler.

Am Schlusse des Schuljahres 1830/31 wurden 3 Schüler, welche 2 Jahre die I. Classe besucht hatten, mit Zeugnissen öffentlich entlassen. Davon sind 2 zu Köln und 1 zu Düsseldorf in die Obersecunda der dortigen Gymnasien aufgenommen worden.

Bei der Eröffnung des neuen Lehr-Cursus fanden sich 61 der vorigjährigen Schüler ein. Hierzu kamen theils zu Anfange, theils im Laufe des Jahres 23 neue, so daß im Ganzen 84 das Collegium besucht haben.

Von diesen verließen 7 dasselbe während des Schuljahres. Demnach beläuft sich am Ende desselben die Schülerzahl auf 77, wovon 12 der I., 12 der II., 28 der III., 25 der IV. Classe angehören.

B. Lehrapparat.

Zur Vermehrung desselben wurden auf Anweisung des Herrn Bürgermeisters Lörick 50 Thlr. aus der Gemeinde Casse erhoben.

Zum Geschenk erhielt die Lehrer-Bibliothek von der Königl. Hochlöblichen Regierung durch die hiesige Schul-Commission Schmid's Naturzeichnen, 4. Theil mit 15 Kupfertafeln.

Herr von Dven, Pfarrer der evangelischen Gemeinde, verehrte ihr Gedike griechisches Lesebuch. Berlin 1809 und ausführliche Schriften der Akademie zu Paris, übersetzt von der Frau Gottschedinn, 2. Th.

Herr Lampenscherf schenkte: Valerii Maximi dictorum factorumque memorabilium lib. IX. Col. 1604. Dvid's Heldenbriefe, übersetzt von Paul Benj. Raßgott. Frankfurt 1779. C. Suetonii Tranquilli XII. Cæsares Col. 1553. Aurelii Prudentii Clementis opera. Antverpiæ 1546. Aliquot Ciceronis orationes, s. t. Varia opuscula Erasmi Roterodami, Col. 1546. Aul. Gellii noct. attic. Col. 1533.

Auch der Schüler-Bibliothek wurden von diesen beiden Herren einige Geschenke gemacht.

Die Herren Geber wollen geruhen, den verbindlichsten Dank für diese Geschenke entgegenzunehmen, und ihrem geneigten Andenken sey auch ferner die Schule hiermit bestens empfohlen.

S. 4.

Prüfungen.

Vormittags von 9 Uhr

- IV. Classe. Deutsch. Herr Lampenscherf.
- III. = Französisch = Berghoff.
- I. = Latein. Dir. Meis.
- II. = Griechisch. Herr Löhner.
- I. = Geometrie. = Blumberger.

Nachmittags von 2 Uhr

- IV. Classe. Naturbeschreibung. Herr Berghoff.  
I. „ Geschichte. „ Lampenschersf.  
III. „ Geometrie. „ Blumberger.  
I.u.II. „ Geographie. „ Löhner.

Gesang.

Declamations-Übungen :

Bruderzwist und Bruderliebe, von Gotthard.

Die Arte, von Meißner.

Die kleinen Leute, von Weiße.

Der alte Krieger, von Schmid.

Der Bauer und sein Sohn, von Gellert.

Barri, von Schier.

Der Fuchs und der Esel, von Gleim.

Der junge Kater, von Lichtner.

Der große Christoph, von Kind.

Die Vergänglichkeit, von Bollmer.

Die Bürgerschaft, von Schiller.

Gesang.

Schlußwort des Directors.

Gesang.

Vorzeigung der Zeichnungen.

Austheilung der halbjährigen Zeugnisse im Schulgebäude.

Der Anfang des Schuljahres 1832/33 ist auf den 23. October festgesetzt. Tags zuvor werden die aufzunehmenden Schüler geprüft. Sie müssen mit einem Zeugnisse ihres frühern Lehrers versehen seyn.

---

## Lectionsplan des Collegiums zu Neuß für das Schuljahr 18<sup>32</sup>/33.

### 1. Religion.

I. und II. Cl. Weitläufigere Auseinandersetzung der Sittenlehre. 2 St.

III. Cl. Die Sittenlehre nach Dverberg. 2 St.

IV. Cl. Die Glaubenslehre nach demselben. 2 St. H. ER. Pöfl.

### 2. Lateinische Sprache.

I. Cl. Syntar nach Zumpt und Extemporalia. 2 St. Hr. Lampenscherf.  
— Liv. lib. 21. 10.; später Cic. orat. pro lege Manilia et pro Milone, Virg.  
Aen. lib. 9. 10. Prosodie mit metrischen Übungen. Schriftliche Übersetzungen in diese  
Sprache. 6 St. Dir. Meis.

II. Cl. Lateinische Grammatik nach Zumpt. 2 St. Hr. Blumberger. —  
Extemporalia. 1 St. H. Lampenscherf. — Cæs. de bell. Gall. lib. 1.; später  
Cic. Lælius. Schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen in's Latein und umgekehrt.  
Ausgewählte Elegien aus Ovid, Trist. lib. V.; später sel. Metamorph. Prosodie. 5  
St. H. Köhler.

III. Cl. Grammatik nach Schulz. Ausgewählte Stellen aus Döring; später  
Nepos. Schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen in's Latein und umgekehrt. 7  
St. H. Lampenscherf. — Extemporalia. 1 St. Dir. Meis.

IV. Cl. Die Etymologie und die nothwendigsten Regeln der Syntar nach Schulz.  
Extemporalia. Passende Abschnitte aus Döring. Schriftliche Übersetzungen in's Latein.  
8 St. H. Berghoff.

### 3. Griechische Sprache.

I. Cl. Buttman's Schulgrammatik. Xenophon's Anabasis, 4. B. 10.; Homer's  
Odyssee, 19 B. 10. Schriftliche Übertragungen aus dem Deutschen oder Latein in's  
Griechische. 5 St. Dir. Meis.

II. Cl. Buttman's Schulgrammatik bis durch die unregelmäßigen Verba, mit  
Ausschluß der Dialekte. Jakobs Elementarbuch, 1. Cursus; aus dem 2ten die Aesopi-



schen Fabeln, die Anekdoten und einige mythologische Gespräche. Übersetzung aus dem Deutschen in's Griechische. 5 St. H. Löhner.

4. Deutsche Sprache.

I. und II. Cl. Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke aus Hülstett's Sammlung 2. Th. 2. Abth.; Metrik; Declamations-Übung. Anleitung zu Aufsätzen verschiedener Art. 3 St. H. Löhner.

III. Cl. Heyse's Grammatik. Erklärung von Musterstücken aus Hülstett's Sammlung 1. Th. 1. Abth. mit Hinweisung auf die Grammatik, besonders die Satzlehre. Übung im Lesen und Declamiren. Wöchentlich ein kleiner Aufsatz. 3 St. Derselbe.

IV. Cl. Grammatik nach Heyse. Analysen und Declamation aus Hülstett's Sammlung. Schriftliche Aufgabe. 5 St. H. Lampenscherf.

5. Französische Sprache.

I. und II. Cl. Grammatik nach Franceson. Fenelon's Telemach, 13. B. u. Ausgesuchte Stücke aus Boileau Despréaux. Schriftliche Übersetzungen in's Französische. 3 St. Dir. Meis.

III. Cl. Franceson's Grammatik bis durch die unregelmäßigen Zeitwörter. Fenelon's Telemach, 1. Buch. Schriftliche Übersetzungen. 3 St. H. Berghoff.

IV. Cl. Die Lehre von der Aussprache. Lesen. Franceson bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern. Schriftliche Übersetzungen. 4 St. Derselbe.

6. Mathematik.

I. Cl. Rechnung mit Potenzen, Wurzel- und imaginären Größen. Gleichungen vom ersten und zweiten Grade mit mehreren Unbekannten. Dahin zielende Aufgaben. Elementar-Geometrie vollständig. 4 St. H. Blumberger.

II. Cl. Anfänge der Algebra und die erste Hälfte der Elementar-Geometrie. 4 St. Derselbe.

III. Cl. Vollendung der Arithmetik. Die ersten Gründe der Geometrie. 6 St. Derselbe.

IV. Cl. Arithmetik. 4 St. Derselbe.

7. Naturkunde.

I. und II. Cl. Die einfachen Körper und ihre Hauptverbindungen. Vorher über die Wärme und die Elektrizität. 2 St. H. Blumberger.

III. Cl. Allgemeine Übersicht der Mineralien. Aus dem Thierreich die Vögel.  
1 St. H. Berghoff.

IV. Cl. Einleitung in die Naturgeschichte. Die Säugethiere und die Amphibien.  
1 St. Derselbe.

8. Geschichte.

I. und II. Cl. Die mittlere und neuere Geschichte. 2 St. H. Lampenschurf.

III. Cl. Die Geschichte der Deutschen. 2 St. Dir. Meis.

IV. Cl. Übersicht der allgemeinen Geschichte mit Hervorhebung der wichtigsten Männer. 1 St. H. Lampenschurf.

9. Geographie.

I. und II. Cl. Ausführliche Beschreibung der Länder Europa's, von den südlichen angefangen. 2 St. H. Löhner.

III. Cl. Die außereuropäischen Erdtheile und von Europa Deutschland ausführlich. 2 St. H. Berghoff.

IV. Cl. Das Faßliche aus der mathematischen und physischen Geographie. Europa im Allgemeinen. Besondere Hervorhebung des Preussischen Staates. 2 St. Derselbe.

10. Gesang.

Herr Lampenschurf wird diesem Unterrichtsgegenstande wiederum wöchentlich 2 Stunden widmen.

11. Kalligraphie.

III. Cl. { Übungen nach Vorlegeblättern } 2 St. H. Lampenschurf.

IV. Cl. { von Heinrigs. } 2 St. Derselbe.

12. Zeichnen.

I. und II. Cl. 2 St. { Freie Handzeichnung } H. Dornbusch.

III. Cl. 3 St. { nach Gypsköpfen und } Derselbe.

IV. Cl. 3 St. { Architektur. } Derselbe.

Ordinarius der I. Cl. ist H. Lampenschurf; der II. H. Löhner; der III. H. Blumberger; der IV. H. Berghoff.

---

III. Cl. Allgemeine  
1 St. H. Berghoff.

IV. Cl. Einleitung  
1 St. Derselbe.

8. Geschichte

I. und II. Cl. Die

III. Cl. Die Geschic

IV. Cl. Übersicht d  
Männer. 1 St. H. Lan

9. Geograph

I. und II. Cl. Ausf  
angefangen. 2 St. H. L

III. Cl. Die äußere  
lich. 2 St. H. Bergh

IV. Cl. Das Faßl  
ropa im Allgemeinen.

Derselbe.

10. Gesang.

Herr Lampensche  
2 Stunden widmen.

11. Kalligra

III. Cl. } Übungen r

IV. Cl. } von

12. Zeichnen

I. und II. Cl. 2 St.

III. Cl. 3 St.

IV. Cl. 3 St.

Ordinarius der I. Cl  
Blumberger; der IV. Cl

A  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
M  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
B  
17  
18  
19

R

G

B

TIFFEN® Gray Scale

W

G

K

C

Y

M

hierreich die Vögel.

und die Amphibien.

H. Lampenscherf.

bung der wichtigsten

s, von den südlichen

Deutschland ausführ

en Geographie. Eu

en Staates. 2 St.

wiederum wöchentlich

nscherf.

ch.

öhrer; der III. H.

© The Tiffen Company, 2007





